

s'Blättli Ettenheimer Amtsblatt
Redaktionelle Beiträge an: amtsblatt@ettenheimer-stadtanzeiger.de

Stadtverwaltung:
Rathaus, Rohanstraße 16, Tel. 0 78 22 / 432-0
Fax 432-999, Internet: www.ettenheim.de
E-Mail: stadtverwaltung@ettenheim.de
Montag-Freitag 8.15-12.00 Uhr
Montagnachmittag 14.00-16.00 Uhr
Mittwoch 8.15-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Freitag 14.00-17.00 Uhr (nur Bürgerbüro)

Ortsverwaltungen:
ALTDORF – Orschweier Straße 8
Tel. 0 78 22 / 13 31 – Fax 8 67 93 90
Di.–Fr. 8.15–12.00 Uhr, Mi. 15.00–18.00 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteher:
Mi. 16–18 Uhr und Fr. 9–12 Uhr und n. Vereinb.
E-Mail: ovaltdorf@ettenheim.de

ETTENHEIMMÜNSTER – Münstertalstraße 13, Tel. 0 78 22 / 22 61
Montag 8.30–11.30 Uhr, Mittwoch 8.30–11.30 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteherin: Mo. 9–11 Uhr oder n. Vereinb.
E-Mail: ovettenheimmuenster@ettenheim.de

MÜNCHWEIER – Kirchberg 3, Tel. 0 78 22 / 22 06
Fax 89 50 99, E-Mail: ovmuenchweier@ettenheim.de
Internet: www.muenchweier.de
Rathaus: Mo. 8–11, Di. 8–12, Mi. 14–18, Fr. 8–11 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteherin:
Dienstag 9–11, Mittwoch 17–19 Uhr oder nach Vereinbarung

WALLBURG – Oberdorfstraße 6, Tel. 0 78 22 / 22 02
Dienstag 8.30–11.30 Uhr, Donnerstag 8.30–11.30 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteher: Mo. 17.30–19.30 Uhr oder n. Vereinb.
E-Mail: ovwallburg@ettenheim.de

BEKANNTMACHUNG DER STADT ETTENHEIM

Innerörtliche Geschwindigkeitskontrolle
Bei einer am 18.07.2016 in der Talstraße in Ettenheim durchgeführten innerörtlichen Geschwindigkeitskontrolle wurden von insgesamt 120 gemessenen Kraftfahrzeugen 22 Fahrzeuge wegen Geschwindigkeitsüberschreitung beanstandet. Der Schnellste fuhr im 20er-Bereich 34 km/h. Ebenfalls am 18.07.2016 fand eine Geschwindigkeitskontrolle in der Schmieheimer Straße im Ortsteil Altdorf statt. Hier fuhren von 76 gemessenen Kraftfahrzeugen 12 zu schnell, wobei der Schnellste im 30er-Bereich mit 45 km/h unterwegs war. Mit weiteren Kontrollen muss gerechnet werden.
Bürgermeisteramt

ORTSVERWALTUNG ALTDORF

Exkrementen auf öffentlichen Straßen und Plätzen
Es häufen sich Beschwerden, dass an verschiedenen Straßen und Plätzen in Altdorf immer wieder Exkrementen hinterlassen werden, wahrscheinlich menschlichen Ursprungs.
Wir bitten die Bevölkerung um erhöhte Aufmerksamkeit und bei entsprechenden Beobachtungen um Mitteilung an die Ortsverwaltung Altdorf.

Müllabfuhr
Mittwoch, 03.08.2016, schwarze Tonne
Freitag, 05.08.2016, gelber Sack

ORTSVERWALTUNG MÜNCHWEIER

Erlebnisswanderung rund um Münchweier mit Wein- und Schnapsprobe
Am Samstag, 3. September, führen Stadtführer Jochen Henninger und Ortsvorsteherin Charlotte Götz die Teilnehmer über die Kirchhalden zum Kirchberg zur ehemaligen Reitlehne des Klosters. Durch romantische Gässchen zum Talblick und weiter entlang der Bachstraße zum Ablöble. Dazwischen können erlesene Weine und edle Brände bei der Winzergenossenschaft Münchweier-Wallburg-Schmieheim, dem Weingut Enderle & Mol, dem Weingut Isele und in der Talblickbrennerei genossen werden. Der Abschluss ist dann wieder an der Traubenannahmestelle, wo der „Tag des Weines“ der Winzergenossenschaft Münchweier-Wallburg-Schmieheim gefeiert wird und der Tag in geselliger Runde ausklingen kann.

Karten sind auf der Ortsverwaltung Münchweier oder im Bürgerbüro für 18 € erhältlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Die Erlebnisswanderung dauert, einschließlich Einkehr, rund dreieinhalb Stunden. Treffpunkt ist um 15 Uhr bei der Traubenannahmestelle der WG Münchweier.

Instandhaltung der Bachböschungen

Die Ortsverwaltung bittet die Bachanlieger, die Böschungen entlang des Baches, sowohl inner- wie außerhalb, von in den Bach hängenden Sträuchern und Hecken frei zu halten, um bei Hochwassergefahr Hemmnisse zu vermeiden.

ORTSVERWALTUNG WALLBURG

Reinigung der Gehwege und Straßenränder

Nach der Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen der Gehwege obliegt es den Eigentümern und Besitzern von Grundstücken, die an der Straße liegen, die Gehwege und die entsprechenden Flächen rechtzeitig zu reinigen und von Unkrautbewuchs zu befreien. Sind solche Gehwege nicht vorhanden, gelten als Gehwege die seitlichen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von 1,5 m. Es wird an alle Straßenanlieger appelliert, die Straßenrinnen zu reinigen und von evtl. Unkrautbewuchs zu befreien, damit der ungehinderte Regenabfluss jederzeit gewährleistet bleibt. Dies gilt auch für unbebaute Grundstücke.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

ALTDORF

FSV Termine
Samstag, 30. Juli, 16.30 Uhr FSV Altdorf 2 – Bahlinger SC A-Junioren.
Sonntag, 31. Juli, 17 Uhr FSV Altdorf – SV Mörsch (Südbaden Pokal).

ETTENHEIM

Städte-Treff beim Altenwerk Ettenheim
Donnerstag, 28. Juli: ...raus..bei „Mensch ärgere Dich nicht“ und viele andere Spiele, die auch gerne mitgebracht werden können, steht heute im Mittelpunkt des Spielnachmittags im Städte-Treff. Ab 14.30 Uhr beginnend mit Kaffee, Kuchen und anderen Getränken. Danach wird gespielt...

Donnerstag, 4. August: Vor den Sommerferien gibt es „Urlaubserzählungen und Eiskaffee“, Beginn wie immer um 14.30 Uhr im Winfeldsaal. Und danach geht das Städte-Treff für drei Wochen in Ferien, ist also vom 11. bis einschließlich 25. August geschlossen. Das Team wünscht allen eine schöne Ferienzeit.

Energiestammtisch: Montag, 1. August um 19 Uhr in der Gaststätte Heubergturn mit Grillen (Grillgut selbst mitbringen) und Blick auf den BWSO.

3.000 Schritte für die Gesundheit: Seniorenrat lädt zum Wandern mit Begleitung ein. Mittwoch, 14.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz TC-Ettenheim.
Muetersprochgruppe rund um dr' kahleberg: Ferienstammtisch am Montag, 1. August mit Dieter Tiekens und Martin Winterhalter im Restock in Münchweier.

Jahrgang 1934/35 Ettenheim und Ettenheimweiler: Treffen mit Partnern am Freitag, 5. August, um 11.30 Uhr am Prinzenpark zur Fahrt nach Ringsheim mit Einkehr im Gasthaus Adler. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Kleine Reihe – Große Kunst: Mit „See- und Sehstücke“ präsentiert Birgit Seger in der Reihe „Kleine Reihe - Große Kunst“ in Zusammenarbeit der Künstlergruppe SIB2 und „Unternehmen Ettenheim“ ihre Werke beim GFA Finanzinstitut in der Tullastraße 22. Sie ist bis 30. Juli während der Öffnungszeiten der GFA von Montag bis Freitag zu sehen.

Kleine Galerie Rohanstraße: Roland Schäfer, Lehr, bietet mit seiner Sommerausstellung „Gut Gemischt“ Collagen, Aquarelle & Pastell. Jeweils freitags von 15 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 07821/32180.

Kunst im Rathaus: Ausstellung der Ettenheimer Künstlerin Gudula Tonoli Malerei „déjà vu?“ während der Öffnungszeiten des Rathauses noch bis 29. Juli. Am 2. August findet um 19 Uhr die Vernissage der neuen Ausstellung „Abstrakte Farbwelten“ mit Werken von Stefan Schiff statt.

MÜNCHWEIER

Großes Gartenfest des Musikvereins
Vom Samstag, 30. Juli, bis Montag, 1. August, findet in Münchweier das traditionelle Gartenfest des Musikvereins auf dem Festplatz statt. Das Fest beginnt am Samstag um 18 Uhr mit einem „Mediterranen Abend mit sommerlichen Fischvariationen“. Zum Tanz und zur Unterhaltung spielt das „Duo Ohrwurm“. Der Sonntag ist der Blasmusik vorbehalten. Ab 11 Uhr spielt die Musikkapelle Kippenheim zur Unterhaltung auf. Nachmittags wird der Musikverein Niederhausen die Gäste unterhalten.
Der Montag beginnt traditionell mit dem „Rentner- und Handwerker Früh-schoppen“. Unter dem Motto „Spiel und Spaß“ kommen die Kinder ab 15 Uhr bei vielen Spielen für alle Altersklassen auf ihre Kosten. Das Fest wird ab 19 Uhr mit einem Tanz- und Unterhaltungsabend mit dem „Duo Ohrwurm“ enden. Um 22 Uhr findet die alljährliche Verlosung statt.
SVM aktuell
Sonntag, 31. Juli, 17 Uhr Pokalspiel SV Münchweier I - FSV Seelbach I.

Ende des Ettenheimer Amtsblatts

Der Lokführer hat seinen Zielbahnhof erreicht

Nach 21-jähriger Tätigkeit nahm Rektor Wolfgang Schaudt Abschied vom Steuer des Schulbähnles in Münchweier

Münchweier. 21 Jahre hat Wolfgang Schaudt das Steuer des Schulbähnles in der Hand gehalten. Nun durfte er aussteigen und mit viel Dank und Anerkennung in den wohlverdienten Ruhestand gehen. „Viele Menschen haben mich in dieser Zeit begleitet und haben mir geholfen, diese Reise zum Wohle unserer Schule zu gestalten“, beteuerte der sichtlich ergriffene Rektor am Schluss seiner grandiosen Abschiedsfeier, die von Kindern und Lehrern musikalisch mitgestaltet worden war.



Ortsvorsteherin Charlotte Götz bedankte sich herzlich bei Wolfgang Schaudt für sein segensreiches Wirken. Foto: Ulrike Hiller

In allen Ansprachen schwang die musikalische und kreative Begabung des Musikers Schaudt, mit der er die Schüler begeistern und mitreißen konnte, mit. Das staatliche Schulamt war vertreten durch den langjährigen betreuenden Schulleiter, Joachim Schwab, jetzt selbst im Ruhestand, dessen Nachfolgerin Schulleiterin Veronika Schönstein und die jetzt amtierende Schulamtsdirektorin Gabriele Weinrich sowie dem örtlichen Personalrat Franz Gieringer. Bürgermeister Bruno Metz sprach für die Stadt Ettenheim und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die in

den verschiedenen Arbeitsbereichen mit der Schule in Münchweier zu tun haben. Für die Schule dankte und lobte der stellvertretende Schulleiter Karlheinz Hämmerle. Das Kollegium hatte mit aktuellen und ehemaligen Lehrkräften eine Band zusammengestellt und sang unter instrumentaler Begleitung selbst getextete Liedstrophen zu Ehren von Schaudt. Zu Beginn spielte die Bläsergruppe der Grundschule unter Leitung

von Hans Burg, gefolgt von Schülern, die Sprüche aufgaben und kleine Geschenke übergaben. Hans Burg hatte zuvor eine „Pensionärstüte“ in Form einer Schultüte überreicht. Ein Saxofon- sowie ein Posaemensolo mit Klavierbegleitung rundeten die musikalische Umrahmung ab.

Schulleiter seit Mai 1995
Schulamtsdirektorin Gabriele Weinrich zeichnete den beruflichen Werdegang des 1952 in Kenzingen geborenen Wolfgang Schaudt nach. Seine Wirkungsstätten befanden sich nach Studium und Examen in Friedlingen, Donaualt, Kenzingen, Hausach und Haslach. 1988 wechselte er zur Grund-, Haupt- und Realschule Ettenheim. Kurze Zeit später bewarb er sich um das Amt des Schulleiters in Münchweier, dem Wohnort seiner Familie. Im Mai 1995 trat er die neue Stelle an und wurde damit Nachfolger von Karl Kopp aus Sulz, der in Kippenheim eine neue Wirkungsstätte gesucht und gefunden hatte. Die Sprecherin würdigte das große Engagement von Wolfgang Schaudt im schulischen und sozia-

len Bereich. Sie bezeichnete seine Arbeit als ein „wohlklingendes Miteinander und Zusammenspiel“. Auch die Leistungsbewertung seitens des Schulamts sei hervorragend gewesen. Er habe immer eine positive Lernatmosphäre geschaffen. Auch die von Schaudt gegründete Band „Santa Maria“ habe man in bester Erinnerung. Die Schulamtsdirektorin überreichte dem scheidenden Rektor die Urkunde des Staatlichen Schulamts und ein Büchlein.

Ein besonderer Geist
In der Schule in Münchweier wie ein besonderer Geist, betonte Bürgermeister Bruno Metz. Bei den Kindern habe der Rektor gute Spuren hinterlegt. Trotz behördlicher Hürden und Umstrukturierungen habe immer eine gute und freundschaftliche Zusammenarbeit mit der Stadt bestanden. Ortsvorsteherin Charlotte Götz erinnerte an das segensreiche Wirken der Schule für das Dorf, die vielen kulturellen Angebote, darunter Schultheaterprojekte, und schließlich als jetzige Lösung die Schaffung eines Bildungshauses. Schuldekan

Hans-Georg Dietrich bescheinigte dem Schulleiter in einer beschrifteten Ansprache eine Pädagogik, die aus der Musik heraus entstanden sei. Seine Geschenke waren witzig: Mit den Worten „Speck und Eier gibt Einser und Zweier“, hatte er das Passende mitgebracht. Als örtlicher Personalrat bescheinigte Franz Gieringer die Verbundenheit und den Mut, Veränderungen zu akzeptieren. Neue Aufgaben und Ziele hätten den Rektor auch in den neuen Schulforn angetrieben. Schaudt hätte immer den richtigen Ton getroffen und Missnöte vermieden. Nun könne er Bildungspläne gegen Urlaubspläne eintauschen. Elternbeiratsvorsitzende Katharina Unmüßig-Bing hatte ein großes Gruppenfoto mit allen Schülern als Geschenk dabei. Nachdem der Rektor nun den Zielbahnhof erreicht habe, sei dies zur Erinnerung an die „Passagiere“.

heinz Hämmerle galten herzliche Worte. Er vergaß auch nicht seine Ehefrau Elke, die ihm auf vielfältige Weise unterstützt habe. Bruno Metz, so Wolfgang Schaudt, habe immer ein offenes Ohr für die Argumente bei der schwierigen Phase der Umstrukturierung von der Grund- und Werkrealschule zur reinen Grundschule gehabt. Großes Glück habe er mit der langjährigen Sekretärin Barbara Arndt und seit einem Jahr mit Alexandra Vögele gehabt. Ein wichtiger Punkt seiner Bewerbung damals für die Rektorenstelle sei die Tatsache gewesen, dass seine Ehefrau Elke gebürtig aus Münchweier und er selbst damals als Vorsitzender des Musikvereins aktiv war. Vielfältige schulische Kooperationen mit den Vereinen und eine gute Zusammenarbeit mit der Ortsverwaltung und den beiden Gemeinden des Schulbezirks, Wallburg und Ettenheimmünster, seien wichtige Fundamente für die schulische Arbeit gewesen. Ein Dank galt auch dem Förderverein der Schule, dem Hausmeister, dem Betreuungsteam und der Kindergartenleitung. **Ulrike Hiller**